

Do, 16.7.20 Downbeatclub (vintage jazz funk)

20 Uhr - Liederkrans Ulm (Friedrichsau) open air

Endlich gibt es den Nachholtermin für das entfallene Konzert im März.

Der Dresdner Downbeatclub groovt. Rockige, blues-basierte Riffs lassen einen an Bands aus den 70ern wie "The Meters" denken, der über allem stehende lässige Funky-Groove an "Scofield Medeski Martin and Wood". Meist mit Geschichte und Bezügen zu Kunst und Film garniert, erzeugen die drei Clubmitglieder mit ihren Songs in höchstem Maße mitreißende Stimmungen. Die extrem kurzweiligen

Songstrukturen, in denen sich immer wieder auch in den Gesamtklang eingebettete Soli ergeben, lassen ein einzigartiges Konzerterlebnis entstehen, das an Intensität seinesgleichen sucht. Pulsierende Beats füllen Raum und Zeit auf hypnotische Weise auf. Charakteristisch passen sie ihre musikalischen Farbgebungen einander an und erschaffen so ein einzigartig homogenes und klares Klangbild. Energiegeladen. Treibend. Bewusstseinsweiternd. Die flirrende Weite, die diese Band erzeugt, lässt tatsächlich mehr als drei Musiker vermuten. Ein beeindruckendes Zusammenspiel, erzeugt durch die ausgereifte Balance von Präzision und individueller Freiheit. In vier Worten? "Down, Dirty and Funky". Das sagte der US Gitarren-Star Will Bernard schon 2012 zum Downbeatclub. Dieses Motto haben die drei Musiker konsequent weiterentwickelt. Die Konzerte sind zu hypnotischen Feuerwerken geworden.

Konni Behrendt: Gitarre

Jo Aldinger: Hammondorgel, Keyboard

Claas Lausen: Schlagzeug

Eintritt frei

(in Zusammenarbeit mit Indauna e. V.)